

## Vorwort der Herausgeber

### „Cicadina“ – unsere „Beiträge zur Zikadenkunde“ unter neuem Namen

Die Zeitschrift „Beiträge zur Zikadenkunde“ wird ab Band 10 als „Cicadina“ (mit neuer ISSN-Nr.) erscheinen. Diese Umbenennung hat verschiedene Gründe. In den letzten Jahren hat sich unsere Zikadenzeitschrift immer mehr international profiliert. Dieser Trend soll auch in Zukunft fortgesetzt werden, ohne sich von der ursprünglich vorgesehenen Deutschsprachigkeit ganz zu trennen, die immer noch von vielen Kollegen befürwortet wird. Der neue Name hat zunächst den Vorteil besserer Verständlichkeit im internationalen Schrifttum, denn der Umlaut „ä“ war ein gewisses bibliografisches Hindernis. Außerdem ist der neue Name „Cicadina“ für Entomologen und Zikaden-Spezialisten ein bekannter, sofort auffälliger Begriff. Der „Arbeitskreis Zikaden Mitteleuropas e.V.“, der gewissermaßen der Schirm der Zeitschrift ist, hat sich auf der letzten Tagung damit befasst und den Wechsel befürwortet.

Neben der Namensänderung wird sich unsere Zeitschrift auch organisatorisch und inhaltlich verändern. Sie ist nun wesentlicher Bestandteil unseres neu gegründeten „AK Zikaden Mitteleuropas e.V.“ geworden. Jedes Mitglied erhält die Zeitschrift kostenfrei. Aber auch ein Dauerbezug über unseren Verein ist möglich. Die Zeitschrift wird wie bisher von der Bibliothek der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg an etwa 50 namhafte Bibliotheken und Institutionen weltweit verschickt.

Ab dem Band 10 der „Cicadina“ werden deutsch- und englischsprachige Beiträge gleichermaßen erscheinen können. Legenden der Abbildungen und Tabellen sollen zweisprachig sein. Bei deutschsprachigen Arbeiten soll ein ausführlicher englischsprachiger Abstract, bei englischsprachigen eine ausführliche deutsche Zusammenfassung die Verständlichkeit verbessern.

Schließlich soll sich der abgedeckte geographische Raum nicht auf Mitteleuropa beschränken, sondern auf die West-Paläarktis ausgedehnt werden. In den nächsten Jahren wollen wir für den Redaktionsbeirat Mitglieder aus weiteren Ländern Europas gewinnen, die sich an der Einwerbung von Manuskripten und der redaktionellen Arbeit beteiligen.

Inhaltlich soll das Ziel bestehen bleiben, wissenschaftliche Originalbeiträge zur Erforschung der Zikaden (Auchenorrhyncha) und Blattflöhe (Psyllina) zu publizieren. Unbedingt beibehalten werden soll auch die Würdigung von Spezialisten dieser beiden Gruppen zu entsprechenden Anlässen. Zusätzlich sollen auch Kurzbeiträge und Literaturrezensionen aufgenommen werden.

Wir hoffen, dass die Zeitschrift damit anspruchsvoller und attraktiver wird, nicht nur für die Spezialisten der Auchenorrhyncha und Psyllina, sondern auch für einen breiteren Kreis von an Grundlagen forschenden und angewandten Entomologen sowie von Ökologen und Naturschützer weltweit.

Werner Witsack, Roland Achtziger, Herbert Nickel

Halle, Freiberg und Göttingen, März 2009